Das Freidenkertum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **11 (1928)**

Heft 24

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Reich der Fabel verwiesen. Das erstere gilt z. B. vom Alter Methusalems, von der Feuersäule, welche den Israeliten den Weg wies, aber nur die brennenden Kohlenbecken darstellen soll, welche die Karawanen auf dem Marsche mit sich zu führen pflegen; beim Marsch durch das trockene Bett des Jordans mag ein Erdschlipf das Wasser einige Zeit zurückgehalten haben; der feurige Busch, in welchem Gott dem Moses erschienen sein soll, wurde einfach durch einen Blitzschlag entzündet; der Fall der Mauern von Jericho war eine Folge der Belagerungsmaschinen und erfolgte nicht durch »höhere« Einwirkung. Blosse Fabeln haben wir in den Erzählungen von Balaams sprechendem Esel, Jonas mit dem Walfisch, von Belsazars Tod, denn ein König mit diesem Namen hat nie existiert. In Bezug auf den Kampf Davids mit Goliath wird erklärt, dass die Bibel hier selber zwei Versionen bringe, indem nach dem zweiten Buch Samuel Goliath durch Elhanan erschlagen worden sei.

Ja sogar an die Zehn Gebote wird die negierende Kritik angewendet. Das zweite Gebot, welches den Bilderdienst untersagt, könne unmöglich ursprünglich sein, da bis zur Zeit der Propheten im achten Jahrhundert vor Christi Geburt Bilder Jehovas allgemein gebräuchlich gewesen seien.

Nur ganz schüchtern wagen die englischen Gottesgelehrten an den Wundererzählungen des Neuen Testamentes Kritik zu üben. Von der Auferweckung von Jairs Töchterlein z. B. wird gesagt, dass es sich offenbar hier um blossen Scheintod handle. Dagegen wird an der Auferstehung Jesu und andern Wundertaten festgehalten.

Die Tragweite dieser Kundgebung leitender englischer Theologen kann gar nicht überschätzt werden. Bisher galt die englische Hochkirche als der feste Fels der christlich-protestantischen Orthodoxie, und nun zeigt es sich, dass auch da dem Geist der Neuzeit Konzessionen gemacht werden. Bemerkenswert ist auch, wie manche anglikanische Geistliche den sozialen Bewegungen der Neuzeit Verständnis entgegenbringen. Es sei nur an Dekan Inge von der St. Pauls-Kirche in London erinnert, der sich offen zur Geburtenregulierung bekennt. Z.

Eine Karte

an die Geschäftsstelle der »F. V. S.«, Postfach, Zürich 18, genügt, um Probenummern des »Freidenkers« zu erhalten oder um sich als Abonnent oder Mitglied anzumelden.

Eine Wahrheit.

Die ultrakatholische »Schildwache« bringt regelmässig Aussprüche katholischer Grössen (vielleicht auch solcher, die keine sind). Der folgende ist es wert, festgehalten zu werden: »Der Glaube auch des Gelehrtesten ist seinem innern Wesen nach kein anderer als der des Kindes.« Eine Perle von Wahrheit, mit der die Frage, wie es möglich sei, dass auch Gelehrte im religiösen Glauben verharren, gelöst ist: Der Gelehrte kann so weit ein gläubiger Mensch bleiben, als er in seiner geistigen Entwicklung infantil (kindhaft) geblieben ist. In seinem Spezialfach mag er über grossartige Kenntnisse verfügen; das hindert nicht, dass er mit seinem übrigen Denken nicht über den Gesichtskreis hinauskommt, der ihm als Kind gezogen wurde; es ist sozusagen infantil erstarrt.

Ortsgruppen.

Zürich. Die Sonnwendfeier, die Samstag den 22. Dezember in den Sälen des »Du Pont« stattfand, erfreute sich eines zahlreichen Besuches und verlief sehr stimmungsvoll. Allen Mitwirkenden und Gebern sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Sie haben es uns ermöglicht, unsern Mitgliedern eine so schöne und frohe Feier zu bieten.

— Freitag den 11. Januar 1929 findet im grossen Saal des »Du Pont« ein öffentlicher Vortrag statt. Gesinnungsfreund Max Eulenberger wird sprechen über:

Das Freidenkertum

im Lichte christlicher Wahrheitsliebe
und wie es in Wirklichkeit ist.

Eintritt frei. Diskussion. Wir erwarten regen Besuch aus dem Kreise unserer Gesinnungsfreunde, wie auch von gegnerischer Seite.

— Freie Zusammenkünfte jeden Samstag von 20¼ Uhr an im »Stadthof«. Vorträge, Vorlesungen, Diskussionen. Beste Gelegenheit zum Anschluss an die Ortsgruppe Zürich der F. V. S.

Der Vorstand.

Propagadafonds.

An freiwilligen Gaben sind seit der letzten Verdankung eingegangen: Von O. T. Zch. Fr. 1.—, J. K. Zch. Fr. 5.—, von Ungenannt durch E. B. Zch. Fr. 170.—, Dr. A. J. in K. Fr. 4,—, H. St. Gallen Fr. 5.—. zusammen Fr. 185.-. Den freundlichen Gebern den herzlichsten Dank. Die Geschäftsstelle.

Redaktionsschluss für Nr. 1: Dienstag den 8. Januar 1929.

Inhaltsverzeichnis des „Freidenkers", 11. Jahrgang, 1928.

(Erklärungen: A. — Ausländisches; I. u. A. = In- und Ausländisches; F. = Feuilleton; V. — Vermischtes. Die Zahlen geben die Nummer des betreffenden Blattes an.)

Abstammung des Menschen, Die —. W. A. Rn. A. 19, 20. Amerika, Aus dem freien —. V. 18. Amerikanische Landlehrer auf der Stellenjagd, Der —. F. Dr. O. Zollinger. 10. Antimilitaristische Lehrer. I. u. A. E. Br. 22. Arche Noahs, Aus der — (Plesiosaurus). I. u. A. 3. Auch ein »Ordenssegen«. V. 1. Auferstehung, Eine komplizierte —. V. 22. Aus dem Schuldbuch von Thron und Altar. F. Franz Hirsch. 12. Aus der Bewegung (Kongress der Rag in Dessau). 21.

Beten oder nicht? E. Br. 9. Betrachtungen über eine Begegnung. F. G. 21. Betrachtungen aus der Zeit. Max Eulenberger. 24. Betschwester S. B. B. E. Br. 15. Bevölkerung der Erde nach Konfessionen, Die —. V. 9. Bibel und Sittlichkeit. F., E. Br. 2, 3, 4, 5, 6, 7. Blitzschlag. V. 19. Böse Zeichen. E. Br. 19. Brief eines Gleichgültigen. F. J. Stebler. 17. Briefkasten des »Freidenkers« (Deutscher Monistenbund, Anonymus) E. Br. 4. (An den fragenden Leser) E. Br. 10. (Rag.) 19. Bücher, Eingegangene E. Br. 22. Dogmen gemacht werden, Wie —. Juliüs Holzleith. —. 5. Bücherverzeichnis der Literaturstelle in Bern. 2, 14, 18. Buisson, Ferdinand. (Nobelpreis) V. 3.

Christentum und Gewalt. Ludwig Eldersch, Wien. 1, 2, 3, 4. Christlichen Götter, Die —. F., O. H. 23.

Darwin auf dem Index. V., Z. 22. Darwins Haus als Nationaldenkmal. I. u. A. 18. Das salzige Weib soll erhalten bleiben. V. 7. Das staatlich behütete Rührmichnichtan. I. u. A. 3. Denksport. V. 21. Der alte Geist lebt noch. (Kriegsgeist) V. 8. Der liebe Gott bricht ab. (Kirchenbrände.) V. 3. Der Mensch ist frei... E. Br. 22. Die Zeit. (Gedicht) F., Rob. Seidel. 24. Drews Vorträge, Die —. (Polemisches.) E. Br. 3.

Bücherbesprechungen. An den Grenzen des Wissens, von Prof. Dr. Hamann. Dr. Ernst Haenssler. 15. Auf der Fährte des Urmenschen, von Roy Chapman Andrens. Dr. F. L. 3. Beethoven als Mensch, von Heinrich Nelson. S. M. 4. Daheim in Europa, von Prof. Anna Siemsen. W. Rn. 23. Der Ersatz der Religion, von Dr. Eugen Dühring. Dr. E. H. 19. Der morsche Beichtstuhl, von Hans Kirchsteiger. E. Br. 23. Die Desuggestion, ihre Bedeutung und Auswertung, von E. Tietjens. 11. Die Leuchtrakete. 14. Die Zukunft einer Illusion, von Sigmund Freud. Dr. E. H. 14. Freidenkertum und Religion, von Oskar Ewald. Dr. E. H. 13.